



# Einwilligungserklärung

Op. Dr. Oytun İdil ( Estetik plastik cerrahi ) / + 90 533 5690649 / oytunmd@gmail.com

## FORMULAIRE D'INFORMATION ET DE CONSENTEMENT DU PATIENT CHIRURGIE DU PÉNIS ENFOUI (pénis enterré ou caché, pénis enfoui dans les tissus tissu)

NAME DES PATIENTEN, NACHNAME:

ALTER:

DATUM DER INFORMATION:

ADRESSE:

Dieses Formular informiert Sie über die Risiken, den Ablauf und die Ergebnisse der IMBURNED PENIS Operation und klärt Sie über alternative Behandlungsmöglichkeiten auf. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch, unterschreiben Sie jede Seite und fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen.

Diese Operation wird durchgeführt, um den Penis zu entfernen, der im Gewebe eingebettet ist. Sie wird in der Regel zusammen mit einer Penisvergrößerungsoperation durchgeführt. Am Ende des Eingriffs ist auf der Haut eine zickzack- oder umgedrehte Y-förmige Naht zu sehen, die auf die Verlängerung des dorsalen Teils der Penisbasis zurückzuführen ist. Wenn ein Penoskrotales Netz vorhanden ist und dieses während der Operation geöffnet wird, entsteht eine zickzackförmige Naht auf dem unteren Teil des Penis. Diese Zickzack-Narben sind auf Z-Plastiken zurückzuführen, die zur Verlängerung der Haut durchgeführt werden. Die Narbe, die am unteren Teil des Penis und der Hoden verbleibt, ist als Merkmal der Haut in diesem Bereich nicht sehr auffällig. Wenn sich um die Penismurzel herum Fett ansammelt, wird diese Fettmasse ebenfalls durch Fettabsaugung (Vakuumfettabsaugung) entfernt.

### ALTERNATIVE

### BEHANDLUNG

Die einzige chirurgische Möglichkeit, den implantierten Penis zu entfernen, besteht darin, das Suspensorium zu durchtrennen, es zu verlängern und das überschüssige Gewebe um den Penis herum zu entfernen. Andere nicht-chirurgische Methoden wie das Anlegen von

Gewichten oder Vakuumpumpen sind in der Regel nicht wirksam.

## **VOR DER OPERATION**

Der Anästhesist wird den Patienten vor der Operation untersuchen. Er wird ihn untersuchen und ihm einige Fragen stellen. Er wird die Tests und Untersuchungen durchführen, die er für notwendig hält, um Probleme zu vermeiden. Teilen Sie Ihrem Arzt mit, ob Sie eine bekannte oder vermutete Krankheit (z. B. Herzkrankheit, Bluthochdruck, Diabetes), ein Symptom oder eine Allergie (z. B. gegen Medikamente, medizinisches Material wie Pflaster oder Lebensmittel) haben. Beschreiben Sie frühere Operationen, Verfahren oder medizinische Probleme.

## **ANÄSTHESIE**

Diese Operation wird unter Vollnarkose durchgeführt. Im Operationsaal werden die Herzfrequenz und der Sauerstoffgehalt des Blutes des Patienten während des Eingriffs kontinuierlich mit elektronischen Geräten überwacht. Allergie- oder Arzneimittelreaktionen auf die verwendeten Materialien sind selten und können tödlich sein. Außerdem können Personen, die auf diese Stoffe empfindlich reagieren, nicht im Voraus durch Routinetests identifiziert werden. Wenn diese unerwünschten Zustände jedoch unter Krankenhausbedingungen auftreten, können sie erfolgreich behandelt werden, und die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient zu Schaden kommt, ist äußerst gering.

## **ABLAUF DER OPERATION**

Vor der Vollnarkose darf der Patient 6-8 Stunden lang mit leerem Magen nichts essen oder trinken. Nach der Operation wird für mindestens 4-6 Stunden nichts über den Mund aufgenommen. Diese Zeiträume können vom Arzt des Patienten geändert werden. Die Dauer des Eingriffs beträgt 1,5 bis 4 Stunden, je nach Art des Eingriffs. Nach der Operation wird der Patient in der Regel 1 Stunde lang im Aufwachraum überwacht und dann auf sein Zimmer geschickt. Bei Übelkeit und ähnlichen anästhesiebedingten Problemen kann sich die Aufenthaltsdauer jedoch verlängern.

## **MÖGLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER OPERATION**

Wie nach jedem chirurgischen Eingriff kann es auch nach dieser Operation zu unerwünschten Zuständen (Komplikationen) kommen. Es kann zu Infektionen, Blutungen, Asymmetrie, Einschmelzen des injizierten Fettgewebes, Verlust der Stabilisierung des Penis (mehr Bewegung des Penis von links nach rechts), Gefühlsverlust und Nekrose kommen. Um die Wahrscheinlichkeit von Problemen zu verringern, sollten Antibiotika, Schmerzmittel und andere vom Arzt empfohlene Medikamente nach der Operation ohne Unterbrechung eingenommen werden, und der Verband sollte regelmäßig angelegt werden. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Operation sollte zunächst der Arzt, der die Operation durchgeführt hat, konsultiert werden, da er die Ursache und die Lösung des Problems am

besten beurteilen kann.  
Rauchen und Tabakkonsum wirken sich nachteilig auf die Gewebedurchblutung aus und erhöhen die Wahrscheinlichkeit aller Probleme, die auftreten können.

### **RISIKEN VON LIPOSACCHIN (VACUUM FAT REMOVAL) UND FAT INJECTION (bei vergrabenen Penisdeformationen)**

Patienten mit schlaffer Haut, verminderter Hautspannung, anderen medizinischen Problemen (z. B. Diabetes, Herzerkrankungen, Erkrankungen des Kollagengewebes, Gefäßerkrankungen), unrealistischen Wünschen (z. B. ein sehr dicker Patient, der ideale Körpermaße erwartet) sind für diesen Eingriff nicht geeignet. Postoperative Infektionen (Entzündungen) können auftreten. In den meisten Fällen bessert sich die Infektion mit Verbänden und Medikamenten. Dies kann jedoch zu Hautschrumpfungen und Konturstörungen führen. Gegen das Infektionsrisiko werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Es kann auch zu Hämatomen (Blutansammlungen) in den Operationsgebieten kommen. Um Blutungen während der Operation zu verhindern, wird eine spezielle blutstillende Lösung in alle Fettabsaugungsbereiche gespritzt und dann der Eingriff begonnen. Wenn sich ein Hämatom gebildet hat, kann ein nachträglicher Eingriff (z. B. das Einführen von Schläuchen, sogenannten Resistoren, durch die Kanülenlöcher) erforderlich sein, um es zu entleeren. Bei starken Blutungen kann eine Blutabnahme erforderlich sein. Nach der Operation ist mit Schwellungen und Blutergüssen an den betroffenen Stellen zu rechnen. Diese können mehrere Wochen andauern. An der Operationsstelle kann auch ein Serom (Serumansammlung) entstehen. Dieses Risiko besteht nicht. Es wird in der Regel nach einiger Zeit wieder vom Körper resorbiert.

Obwohl die Möglichkeit sehr gering ist, kann es zu einer allergischen Reaktion auf die verwendeten Medikamente und Nahtmaterialien kommen. Bei dieser Operation kann es zu Empfindungsstörungen, Schwankungen, Einbrüchen, Höhen, Symmetriestörungen zwischen den beiden Seiten kommen. Diese können vorübergehend oder dauerhaft sein. Es besteht das Risiko einer Funktionsstörung eines anderen Organs oder eines Gefäßes (Embolie) infolge des Austritts von Fett in ein großes Gefäß, das bei einer Fettabsaugung (Vakuumfettabsaugung) geöffnet wurde. Wenn diese Embolie in das Gehirn, das Herz oder die Lunge gelangt, kann sie zu schwerwiegenden Erkrankungen führen, die tödlich enden können. Dieses Risiko wird durch die Verabreichung einer blutstillenden und gefäßverengenden Lösung (Tumeszenztechnik) in das Operationsgebiet vor dem Eingriff minimiert.

Hautverlust ist eine weitere sehr seltene Komplikation der Fettabsaugung. Das Fett schmilzt in dem Bereich, in den es injiziert wurde, ein wenig. Die Fettinjektion

muss dann möglicherweise wiederholt werden. Soweit bekannt, kann die Einschmelzung bis zu 40 % des injizierten Volumens betragen. Um die Möglichkeit von Problemen zu verringern, sollten Antibiotika, Schmerzmittel und andere vom Arzt empfohlene Medikamente ohne Unterbrechung eingenommen werden, und es sollten regelmäßig Verbände, Bandagen und spezielle Korsetts angelegt werden. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Operation sollte zuerst der Arzt, der die Operation durchgeführt hat, konsultiert werden, da er die Ursache und die Lösung des Problems am besten beurteilen kann.

Rauchen und Tabakkonsum wirken sich nachteilig auf die Gewebedurchblutung aus und erhöhen die Wahrscheinlichkeit des Auftretens aller Probleme erheblich.

### **PATIENTENEINWILLIGUNG**

Mein Arzt hat mich über meine Probleme, die Art der durchzuführenden Behandlung, meine Operation, alternative Behandlungen, Risiken und mögliche Komplikationen aufgeklärt. Er hat mir Gelegenheit gegeben, alle Fragen zu stellen, die ich hatte. Ich weiß, dass mir während der Operation Serum und gegebenenfalls Blut verabreicht werden kann. Ich weiß, dass ich erneut unter Narkose operiert werden kann, wenn Komplikationen auftreten, die einen chirurgischen Eingriff erfordern. Ich weiß, dass ich die Krankenhauskosten für diese zusätzlichen chirurgischen Eingriffe tragen muss, wenn aufgrund von Komplikationen ein chirurgischer Eingriff erforderlich wird. Mir ist bekannt, dass mir während der Operation Gewebe und Organe entnommen werden können, um überschüssige Haut und Weichteile zu entfernen, um sie in einem anderen Bereich zu verwenden (als Transplantat oder Lappen) oder um sie pathologisch zu untersuchen.

Ich bin mir bewusst, dass nach der Operation Narben zurückbleiben werden und dass diese nicht für immer verschwinden werden. Ich bin damit einverstanden, alles zu tun, was empfohlen wird (Massage mit speziellen Cremes, Anlegen von Silikonfolien), um diese Narben so gering und so gut wie möglich zu halten. Ich bin damit einverstanden, dass vor, während und nach der Operation medizinische Bilder und Videos von mir gemacht werden. Ich bin mir bewusst, dass diese Bilder und Videos anderen Ärzten zu medizinischen und wissenschaftlichen Zwecken gezeigt werden können. Ich bin mir bewusst, dass ich für die Verwendung dieser Bilder und Videos in medizinischen Veröffentlichungen (Artikel oder Bücher) keine Vergütung erhalte. Mir ist bekannt, dass mit einer Vollnarkose auch Risiken verbunden sind, für die der Narkosearzt verantwortlich ist, und dass ich darüber gesondert aufgeklärt werde und ein Formular unterschreiben muss. Mir ist daher bewusst, dass ich keine Garantie für das Ergebnis dieser Operation habe, dass die Möglichkeit besteht, dass das erwartete Ergebnis aus verschiedenen Gründen nicht

erreicht werden kann und dass sogar ein schlechteres Ergebnis als das jetzige erzielt werden kann.

**Informationen über die Covid-19-Pandemie: Ich bin darüber informiert worden, dass die Operationen während der Covid-19-Pandemie unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt wurden. Trotz all dieser Vorsichtsmaßnahmen und in dem Wissen, dass ich mich außerhalb des Krankenhauses mit Covid-19 infizieren kann, stimme ich der Operation unter Berücksichtigung der Risiken zu.**

Danach akzeptiere ich die Anwendung der Operation des "vergrabenen Penis", die mir von meinem Arzt Op. Dr. Oytun idil ausführlich erklärt wurde, mit meiner eigenen Zustimmung und ohne jegliche Beeinflussung.

**Datum:** ..... / ..... / **2023**

**Vor- und Nachname des Patienten:**

**Unterschrift: (bitte unterschreiben Sie mit "ICH HABE GELESEN, ICH HABE VERSTANDEN")**

**Angehöriger/Zeuge, Vor- und Nachname: Der Patient hat das Formular in meinem Beisein, wach und bei Bewusstsein, unterschrieben.**

**Unterschrift:**